



Fuß- und Fingernägel müssen kurzgeschnitten sein.

Bandagen und Tapes müssen am Kampfrichtertisch gemeldet und vom Hauptkampfrichter / der Hauptkampfrichterin vor dem Kampfbeginn begutachtet werden. Sollte es zu schwierig sein festzustellen, ob eine Bandage erforderlich ist, muss eine ärztliche Meinung eingeholt werden.

Beim ersten Kampf sind grundsätzlich keine Bandagen und/oder Tapes erlaubt.

Schutzausrüstung Kinder/Schüler u. Schülerinnen 8 bis 15 Jahre

- **Tiefschutz** (unter der Hose)
- **Weißer Schienbein- und Spannschutz** (ohne Verstärkung)
- **Weißer Faustschützer** (Sandsackhandschuhe etc. ohne Sandfüllung)
- **Oberkörperschutz** (Kampfweste wie beim Taekwondo)
- **Kopfschutz mit Visier** (Gitter oder Kunststoff) ist Pflicht.

Der Kopfschutz muss das Kinn, das Jochbein, den Hinterkopf und die Schädeldecke schützen. Mundschutz ist erlaubt, aber nicht Pflicht. Teilnehmende mit Zahnspangen sollten aus Sicherheitsgründen einen geeigneten Mundschutz tragen.

Erlaubte Techniken

Faust- und Armtechniken zum Körper:

Alle auch bei den Erwachsenen erlaubten Techniken, aber nur mit **kontrolliertem (leichten) Kontakt**.

Fußtechniken zum Körper - auf die Schutzweste :

Alle auch bei den Erwachsenen erlaubten Techniken, aber nur mit **kontrolliertem (leichten) Kontakt**

Fußtechniken zum Kopf:

Zum Kopf sind nur seitliche Fußtechniken, maximal mit **kontrolliertem (leichten) Kontakt am Kopfschutz/Helm (leichter „Klapps“)** erlaubt (Mawashi-Geri, Taisoku-Mawashi-Soto-Keage, Haisoku-Mawashi-Uchi-Keage, Jodan-Uchi-Haisoku-Geri und Kake-Geri).

Wichtig:

Fußtechniken auf die Oberschenkel: sind mit kontrolliertem Kontakt **NUR für Schüler und Schülerinnen ab 12 Jahren erlaubt** (z. B. Gedan-Mawashi / Low-Kicks etc.)

Verbotene Techniken

Alle Techniken, die auch bei den Erwachsenen verboten sind.

Zusätzlich: Sämtliche frontalen Tritte zum Kopf, wie z.B. Mae-Geri-Jodan, Yoko-Geri-Jodan, Ushiro-Geri-Jodan, Hiza-Geri-Jodan, aber auch Ushiro-Mawashi-Geri-Jodan, Oroshi-Kakato-Geri und Do-Mawashi-Kaiten-Geri.

Außerdem sind für Kinder bis 11 Jahren sämtliche Tritte auf die Oberschenkel und Beine (z. B. Gedan-Mawashi / Low-Kicks etc.) **verboten**



Klasseneinteilung

Klassen	Alter	Trennung nach Geschlecht
Kids	6-7	ja
Kinder A	8-9	ja
Kinder B	10-11	ja
Schüler A (m/w)	12-13	ja
Schüler B (m/w)	14-15	ja

Grundlagen für die Einteilung in Klassen sind: Alter, Geschlecht, Größe, Gewicht, Graduierung, ggf. Kampferfahrung.

Option Gewichtsklassen für Kinder, Schüler/innen

Für den Fall, dass für das Turnier viele Anmeldungen je Altersklasse vorliegen, gibt es die **Option** innerhalb der Altersklassen zusätzlich auch nach Gewichtsklassen zu unterteilen. Das kann sinnvoll sein, da es teilweise doch enorme Größen- und Gewichtsunterschiede in den Altersgruppen gibt (fairere Kämpfe ermöglichen).

Die möglichen Gewichtsklassen sind:

Jungen

6-7 Jahre: - 25 kg / - 30 kg / + 30 kg
8-9 Jahre: - 25 kg / - 35 kg / + 35 kg
10-11 Jahre: - 30 kg / - 35 kg / - 40 kg / + 40 kg
12-13 Jahre: - 40 kg / - 45 kg / - 50 kg / + 50 kg
14-15 Jahre: - 50 kg / - 55 kg / - 60 kg / + 60 kg

Mädchen

6-7 Jahre: - 25 kg / - 30 kg / + 30 kg
8-9 Jahre: - 25 kg / - 35 kg / + 35 kg
10-11 Jahre: - 30 kg / - 40 kg / + 40 kg
12-13 Jahre: - 45 kg / - 50 kg / + 50 kg
14-15 Jahre: - 50 kg / - 55 kg / + 55 kg

Bei Unentschieden am Ende der Wettkampfzeit und dann notwendigem Pflichtentscheid gilt:

Von 6 bis 13 Jahren: bei 2 kg und mehr Unterschied gewinnt der/die Leichtere.
Von 14 bis 15 Jahren: bei 3 kg und mehr Unterschied gewinnt der/die Leichtere..

Bildung von Pools

Je nach Anzahl der Teilnehmenden können in den Klassen auch Pools von i.d.R. 4-6 Karateka gebildet werden, in denen in der Vorrunde jeder gegen jeden kämpft. Bei 2 Pools kämpfen danach im Halbfinale der/die erste von Pool 1 gegen den/die zweite(n) von Pool 2 (und umgekehrt), um die jeweiligen Finalisten zu ermitteln. Die Unterlegenen der Halbfinalkämpfe kämpfen um den dritten Platz. Bei einer großen Anzahl von Teilnehmenden in einer Klasse (z.B. 4 Pools zu je 4 Karateka) kann es notwendig sein, noch eine Zwischenrunde = Viertelfinale durchzuführen (analog Halbfinale, s.o.).



Wettkampfzeit

Vorrunden:

Bis 11 Jahre: 1,5 Minuten ohne Unterbrechung

Ab 12 Jahre: 2,0 Minuten ohne Unterbrechung

Nach Ende der Kampfzeit erfolgt eine **Pflichtentscheidung der Kampfrichtenden**

Viertel- und Halbfinale sowie Finale:

Alle Teilnehmenden: 2 Minuten ohne Unterbrechung

Bei Unentschieden gilt für alle Altersgruppen:

- 1 Minute Verlängerung ohne Unterbrechung mit **Pflichtentscheidung der Kampfrichtenden**

Wertung

Die am Ende der Kampfzeit zu wertenden Schläge, Stöße und Tritte müssen jeweils mit einer erlaubten dynamischen und korrekten Karate-Technik ausgeführt werden.

Anmerkung:

Nicht nur das Treffen ist für eine Wertung entscheidend, sondern auch die Ausführung der Technik (Strecken, Treffen, Zurückziehen, Schnelligkeit).

Eine Technik, die nur halb ausgeführt wird, z.B. Arm oder Bein wird nach einen Treffer nicht zurückgezogen, wird nicht gewertet.

Trefferwirkungen durch erlaubte, korrekte Techniken mit kontrolliertem (leichten) Kontakt auf die Schutzweste oder die Oberschenkel werden nach Entscheidung durch die Kampfrichter/Kampfrichterinnen mit einem „**Waza-Ari**“ gewertet. Ein **zweiter „Waza-Ari“ führt zu „Awasete Ippon“ und ergibt damit den Sieg** für diesen Kampf.

Anmerkung: Keine Einzeltechnik kann zu einem „Ippon“ führen.

Verbotene Handlungen

Alle Handlungen wie in den Wettkampfregeln für Erwachsene beschrieben.

Verbotene Handlungen/Fouls werden von den Kampfrichtenden angezeigt und die Ahndung/Strafe vom Hauptkampfrichter / der Hauptkampfrichterin ausgesprochen - analog den Regeln für Erwachsene.

Bei zu starkem Kontakt wird eine Verwarnung (Chui), schwere Verwarnung (Genten) oder in besonders schweren Fällen, nach Rücksprache aller Kampfrichtenden, die Disqualifikation (Shikkaku) ausgesprochen.

Offensichtlicher bzw. absichtlich zu starker Kontakt führt zur Disqualifikation.

Disqualifizierte Wettkämpfer und Wettkämpferinnen sind für das gesamte Turnier gesperrt.

Chui Ichi (1. Verwarnung)

Chui Ichi (2. Verwarnung)

Genten Ichi

Chui Ichi (1. Verwarnung)

Chui Ichi (2. Verwarnung)

Genten Ni = Shikkaku (Disqualifikation)



Ergebnis des Wettkampfes

- Sieg durch Aufgabe eines Kämpfers / einer Kämpferin
- Sieg durch Disqualifikation eines Kämpfers / einer Kämpferin
- Sieg nach Entscheidung durch die Kampfrichtenden

Kampfrichter / Kampfrichterinnen

Analog den Wettkampffregeln für Erwachsene: 4 Seitenrichter / Seitenrichterinnen mit roten und weißen Fahnen, 1 Hauptkampfrichter / Hauptkampfrichterin, der/die die Kommandos ansagt. Bei Kinder-/Jugendturnieren ist eine besondere Aufmerksamkeit der Kampfrichtenden zwingend erforderlich, da es keine Wertungen z.B. durch K.O. = „Ippon“ wie bei den Erwachsenen geben kann. Die Kampfrichtenden entscheiden sich für den/die bessere/n Kämpfer/in, die/der bis zum Ende der Kampfzeit die korrekteren, schnelleren, präziseren Treffer gesetzt hat und/oder deutlich überlegen war. Hierbei sind offensichtliche, starke Größen- und/oder Gewichtsunterschiede zu berücksichtigen.

Alle 5 Kampfrichtenden haben je eine Stimme und entscheiden durch die Mehrzahl der angezeigten Wertungen/Fouls.

Der/die Hauptkampfrichter/in eröffnet den Wettkampf, spricht die Wertungen aus und beendet den Wettkampf.

Auf das Kommando (Hantei-Otorimasu-Hantei) des/der Hauptkampfrichtenden nach Ende der Kampfzeit heben die anderen vier Kampfrichtenden den Arm mit der weißen oder roten Flagge. Der/die Hauptkampfrichter/in erklärt den Sieger, z.B. Aka (Mehrzahl rote Flaggen). Bei Hikiwake (Unentschieden Shiro - Aka) entscheidet der/die Hauptkampfrichter/in.

Wettkampffläche - Analog den Wettkampffregeln für Erwachsene

Ärztliche / medizinische Versorgung beim Turnier

Um die medizinische Versorgung bei einer eventuellen Verletzung sicherzustellen, müssen Arzt und/oder Ärztin sowie Sanitäter/Sanitäterinnen während des Turniers zur Verfügung stehen.

Wettkampfordnung Shinkyokushin- / Kyokushin- Karate für Junioren/Juniorinnen (16-17 Jahre) – DKO e.V.

1. Grundsätzlich gelten die EKO-Regeln für Erwachsene auch für Junioren/Juniorinnen. Die gleichen Regeln für Kampfrichtende, Kommandos etc. kommen zum Einsatz.
2. Ein Sieg entscheidet sich entweder durch Ippon oder mehrheitliche Entscheidung der Kampfrichtenden (analog der Erwachsenen unter Berücksichtigung von Wertungen wie Waza-aris und/oder Genten/Chuis).
3. Es gibt kein Tameshiwari (Bruchtest) für Junioren/Juniorinnen.



4. Als Junior gilt, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt des Turniers max. 17 Jahre alt ist.
5. Eine Teilnahme sowohl in der JuniorInnen- als auch der SeniorInnen-Klasse innerhalb eines Turniers ist ausgeschlossen.
6. Alle Junioren/Juniorinnen unter 18 Jahre benötigen eine ausdrückliche schriftliche Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten zur Teilnahme gemäß den geltenden Kampfregeln.
7. Kämpfer/-innen müssen ausreichend trainiert und gesund sein (ärztliches Attest muss vorgelegt werden, s. jeweilige Ausschreibung).
8. Gewichtsklassen: -60 kg, -70 kg, >70 kg. Der Ausrichter kann ggf. eine feinere Unterteilung vornehmen
9. Die Kampfzeiten betragen:
 - 2 Minuten
 - Verlängerung 2 Minuten
 - Gewichtsentscheid (Differenz 5 kg oder mehr. Sind in dem Turnier Gewichtsklassen in 5 kg-Schritten unterteilt, muss die Differenz 3 kg oder mehr betragen)
 - Falls kein ausreichender Gewichtsunterschied:
Verlängerung 2 Minuten (mit Pflichtentscheid)
10. Schutzausrüstung: Tiefschutz, Schienbein- und Spannschutz; Kopfschutz (geschlossen, Vorder- und Rückseite sowie die Seiten (Wangen, Unterkiefer) müssen weitestgehend geschützt sein). Für Juniorinnen zusätzlich Brustschutz (mit Schalen) unter dem weißen T-Shirt. Mundschutz wird für alle Kämpfer/innen empfohlen.
11. Erlaubte Techniken: wie bei den Erwachsenen mit untenstehenden Ausnahmen (=zusätzlichen Verboten, s. Pkt 12). Es sind nur Techniken mit leichtem Kontakt zu Kopf/Hals erlaubt. Zum Kopf/Hals darf nicht mit Chusoku, Sokuto oder Kakato getreten werden.
12. Verbotene Techniken: wie bei den Erwachsenen, zusätzlich:
 - Knock-Down-Techniken zum Kopf oder Hals
 - Mae-Geri Jodan, Yoko-Geri Jodan, Ushiro-Geri-Jodan, Oroshi-Geri Jodan,
 - Roll-Kicks, Hiza-Geri Jodan,
 - Sämtliche unkontrollierte Fußtechniken zum Kopf/Hals
 - Angriffe zur Wirbelsäule
 - Tritte zu den Kniegelenken
13. Die Kampfrichtenden müssen zum Schutz der Junioren und Juniorinnen eine enge Auslegung der verbotenen/erlaubten Techniken zum Kopf vornehmen. Sofern ein/e Kämpfer/in absichtlich zu hart Jodan tritt (z.B. in Unkenntnis oder Missachtung dieser Regeln), ist er/sie sofort zu disqualifizieren, unabhängig von einer möglichen Wirkung des Trittes.
14. Wird unabsichtlich zu hart Jodan getreten, ohne dass bei der/dem Gegner/in eine Wirkung erzeugt wird, ist sofort eine Verwarnung auszusprechen. Im Wiederholungsfall ist der/die Kämpfer/in zu disqualifizieren.